

Pressemitteilung

„Freib-e“ erobert die Stadt

Neue Elektroroller zum Leihen in Freiburg

Freiburg, 15. Juli 2021: 50 Elektroroller namens „Freib-e“ stehen ab sofort in Freiburg zum Leihen bereit. Damit sorgt der Energiedienstleister Süwag für eine neue Mobilitätsalternative und verbindet zwei wichtige Zukunftstrends für jede Stadt: Elektromobilität und Sharing.

Zweiradfans können die schwarz-roten Elektroroller innerhalb des Kerngebietes ausleihen und nach dem sogenannten Free-Floating-Prinzip gemäß der Straßenverkehrsordnung sowie auf ausgewiesenen Parkplätzen wieder abstellen. Die E-Roller können von dort aus per App lokalisiert und von dem nächsten Kunden ausgeliehen werden. Dabei handelt es sich nicht um die sogenannten „Kick-Scooter“, sondern um Elektroroller zum Hinsetzen, die auch zu zweit gefahren werden können.

Führerscheinkontrolle und Anmietung erfolgen per App „Süwag2GO“. Die einmalige Anmeldegebühr beträgt 4,95 Euro, Neukunden erhalten 15 Freiminuten. Der Preis pro Fahrminute liegt bei 23 Cent. Süwag-Kunden zahlen 19 Cent pro Minute. Man kann Freib-e auch kurz parken, zum Beispiel während des Einkaufs, in der Zeit bleibt er reserviert. Der Parkmodus kostet 10 Cent pro Minute. Der Akku reicht bis zu 100 Kilometer, das Aufladen übernimmt ein Serviceteam der Süwag.

„Rollersharing bieten wir bereits erfolgreich in Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Bad Homburg und Neuwied an. Dort haben wir viele Erfahrungen gesammelt und freuen uns, nun dieses Konzept auch hier am Fuße des Schwarzwaldes anbieten zu können“, betont Christopher Osgood, Geschäftsführer der Süwag Vertrieb AG & Co KG. „Mit unserem Sharing-Angebot verfolgen wir das Ziel, die Straßen zu entlasten, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und damit die Lebensqualität in Freiburg zu steigern. Denn das bedeutet für uns ‚meine Kraft vor Ort‘ zu sein.“

Die Freib-es führen zwei unterschiedlich große Helme und Einmalhygienehauben mit, sowie ein Handtuch zum Trocknen der Sitzbank. Die Elektroroller werden regelmäßig intensiv gereinigt. Im Fokus stehen dabei alle Flächen, mit denen der Nutzer während der Fahrt in Kontakt kommt.

Meine Kraft vor Ort

Weitere Informationen gibt es im Internet unter suewag2go.de/freib-e.

Auch auf Facebook und Instagram ist Freib-e unterwegs.

Weitere Pressethemen sowie Informationen zum Datenschutz für Medienvertreter finden Sie auf unserer [Website](#) unter „[Medien & Dialog](#)“ und unter „[Datenschutz](#)“. Folgen Sie unserer Presseabteilung jetzt auf [Twitter](#).

Ansprechpartner für Journalisten:

Maren Engelhardt
 Pressesprecherin
 Telefon: 069 3107-2023
 E-Mail: maren.engelhardt@suewag.de
www.suewag.com



Tanja Ackermann
 Pressesprecherin
 Telefon: 069 3107-2609
 E-Mail: tanja.ackermann@suewag.de
www.suewag.com



Die Süwag Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit kommunaler Beteiligung. Die Süwag Vertrieb AG & Co. KG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft für den Vertrieb von Energieprodukten und Energiedienstleistungen und versorgt rund 850.000 Kunden, darunter rund 450 Kunden aus dem Bereich Wohnungswirtschaft mit circa 20.000 Lieferstellen (Strom und Gas).

Das knapp 5.200 Quadratkilometer umfassende Versorgungsgebiet der Süwag und ihrer Tochterunternehmen verteilt sich auf vier Bundesländer: Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern. Sie ist multiregional aufgestellt und mit zahlreichen Standorten nah an ihren Kunden - getreu ihrem Versprechen: Meine Kraft vor Ort. Die Süwag beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet zurzeit rund 100 Auszubildende aus.

„Grüner, kommunaler und digitaler“ lautet die Strategie der Süwag, um die Energieversorgung der Zukunft zu gestalten. Dazu gehören grüne Netze, grüne Produkte und grüne Erzeugung. In den Ausbau „grüner“ bzw. dezentraler Erzeugungsanlagen – vorzugsweise aus Biomasse, Wind-, Sonnen- und Wasserkraft – und „grüner“ Netze investiert die Unternehmensgruppe in den nächsten Jahren zusätzlich 100 Millionen Euro. Und das ausschließlich in den eigenen Regionen. Dort erzeugen die Süwag und ihre Tochterunternehmen heute bereits rund 250 Millionen kWh „grünen“ Strom ausschließlich aus regenerativen bzw. dezentralen Energieerzeugungsanlagen.

Um den Lesefluss nicht zu beeinträchtigen sind im Text nur männliche Formen gewählt. Die verwendeten Begriffe gelten jedoch ausdrücklich für alle Geschlechter.